

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 20 (1894)
Heft: 52

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auflösung
des Buchstabenrätsels in Nr. 49 des „Nebelpalter“.

Abonniren	A. X. P.
Bonaparte	Edda
Überalb	Tommel
Authe	Democrit
Nickel	Ertzavagante
Imbros	Nebelpalter

„Abonniret den „Nebelpalter“!

Eingegangen sind 102 richtige Lösungen. Die ausgesetzten Preise entfielen durch das Los auf:

Löhrer, Henry, Paris.
Letschler, Freiegg, Wollishofen.
Schöch, Land zum Kirchen, Hinwil.
Amhof, B., Ref. Bahnhof, Küssnacht.
Wolpert, Coiffeur, St. Gallen.
Restaurant Frieden, Unterstrass.
Schuhmacher, Löwengrube, Luzern.
Schaller, zum Kreuz, Huttwyl.
Meier, zur Bierbrauerei, Uster.
Schneider, z. Rebstock, Wiedlisbach.

Maurer, zum Chalet, Baden.
Grütliner ein Tramelan.
Gästhof Löwen, Frentendorf.
Fügeli, Gemeindemann, Altstetten.
Keller, Vitzlausitalen 4, Straßburg.
Ganter, Sophie, Schöffelg, Zürich I.
Walhalla, Winterthur.
Güdel, Tina, Hotel Suisse, Olten.
Grenter, Frieda, Löwen, Glattfelden.
Malzacher, zum Krenz, Bühlach.

Briefkasten der Redaktion.

Kilo. Uns gibt bestoß für Sie folgenden Spruch: „Der ist in Allem der Beste, der selber sich Alles erwäget, Sinnend was auch später und einst noch am Ende Gewinn bringt; brav ist dann auch Jener, der nützlichem Raths gefolgt; doch wer selßt nicht denkt und auch auf Andere nicht höret, daß er es innen erwägt, der ist untauglich in Allem.“ — **Origenes.** Es geht Alles in Ordnung und wird auch in Bälde seine Regelung finden, nur sind die letzten Tage des Jahres zu kostbar, um nochmals ein Feuerlein anzufachen unter dem Pfannlein mit übrig gebliebenem Kraut. — **M. J. i. G.** Dieser kleine Mauler hatte ja einmal eine Begegnung mit dem großen Schweiger und aus dieser wird er es wahrscheinlich ableiten, daß sein uniformirter Kohl furchtbar sei. In seiner Bescheidenheit verwechselt er aber furchtbar mit furchtlos und um Alten Angst einzuflößen, schreit er tosend: „Es soll Eins & du, womi fürcht!“ — Also vorläufig Gneve bei Juß. — **Spatz.** Vorzüglich, hoffentlich hält die gute Stimmung auch an bis über die Neujahrstage. Profit! — **U. T.** „Schnell läuft die Zeit und indem wir sie versaußen lassen...“ Ein liebliches Druckfehlerstückchen, dem auch gleich das weitere sagt: „Arbeiten und schaffen müssen wir und das neue Jahr ruft uns mahnend zu: Schafe!“ — **J. S. i. F.** Schönen Dank und Gruss. — ? ? Die Tagesblätter haben sich dieses Wites bereit gemacht und wir wollen deshalb unser Rundgang in der Ostschweiz finden sie ja nicht so hartherzig, daß sie über die Festtage zu eifrig arbeiten. — **Dkli.** „So winterlich war es um uns um, in den Mugg hinein schlüpft die Seele; die Worte, sie zogen Handschuhe an, geflüttet mit Haar vom Kameele; Der Athem der Liebe geht nicht mehr so heiss, statt dem Lächeln erblickt man ein Klümphen Eis, und wo sonst das Bouquet von Reisen, da sollte man tüchtig heizen. O Trötsstein so süß und so wonnig klar: Es war so und bleibt noch so viele Jahr!“ — **J. F. i. F.** Wir haben dieses „Pfui“ bereits in einigen andern Blättern bemerkt und müssen es deshalb bei Seite legen. — **A. Z. i. B.** Für die letzte Nummer verpflichtet eingetroffen; wahrscheinlich weisen wir der geistvollen Abhandlung in der Neujahrsnummer ein Plätzchen an. — **R. i. M.** Welch' eine hübsche Annonce: Chapeaux à claque en castor et demi castor pour hommes du monde et du demi monde, à l'épreuve des coups de canne.“ Da sieht man den Berchtoldtag förmlich heraus leuchten. Sendung eingetroffen. Schönen Dank und Profit Neujahr! — **Verchiedenen.** Anonymus wird nicht berücksichtigt.



	Echte Briefmarken
	60 Spanien . . . Mk. 1.25 25 Portugal . . . 1.25 20 Argentinien . . . 1.50 20 Bulgarien . . . 1.75 20 Serbien . . . 1.50 15 Island . . . 3.— 1000 Verschiedene . . . 20.— Alle verschied. Porto extra. Preisliste über 1327 Serien gratis.
W. Künast, Berlin W. 64, Unter den Linden 15.	



Pariser Gummi-Artikel
in vorzügl. Qualität, per Dutzend zu Fr. 3, 4, 5 und 6 empfiehlt 127-26
Emil Bücheli, Chur. Preislisten gegen 10 Cts. in Briefmarken franko.

Versäumen Sie nicht,
ausführl. Preisliste über populär-
mediz. u. inter. humor. Bücher
gratis zu verlangen. 41a
R. Oschmann, Kreuzlingen.



doch wer selßt nicht denkt und auch auf Andere nicht höret, daß er es innen erwägt, der ist untauglich in Allem. — **Origenes.** Es geht Alles in Ordnung und wird auch in Bälde seine Regelung finden, nur sind die letzten Tage des Jahres zu kostbar, um nochmals ein Feuerlein anzufachen unter dem Pfannlein mit übrig gebliebenem Kraut. — **M. J. i. G.** Dieser kleine Mauler hatte ja einmal eine Begegnung mit dem großen Schweiger und aus dieser wird er es wahrscheinlich ableiten, daß sein uniformirter Kohl furchtbar sei. In seiner Bescheidenheit verwechselt er aber furchtbar mit furchtlos und um Alten Angst einzuflößen, schreit er tosend: „Es soll Eins & du, womi fürcht!“ — Also vorläufig Gneve bei Juß. — **Spatz.** Vorzüglich, hoffentlich hält die gute Stimmung auch an bis über die Neujahrstage. Profit! — **U. T.** „Schnell läuft die Zeit und indem wir sie versaußen lassen...“ Ein liebliches Druckfehlerstückchen, dem auch gleich das weitere sagt: „Arbeiten und schaffen müssen wir und das neue Jahr ruft uns mahnend zu: Schafe!“ — **J. S. i. F.** Schönen Dank und Gruss. — ? ? Die Tagesblätter haben sich dieses Wites bereit gemacht und wir wollen deshalb unser Rundgang in der Ostschweiz finden sie ja nicht so hartherzig, daß sie über die Festtage zu eifrig arbeiten. — **Dkli.** „So winterlich war es um uns um, in den Mugg hinein schlüpft die Seele; die Worte, sie zogen Handschuhe an, geflüttet mit Haar vom Kameele; Der Athem der Liebe geht nicht mehr so heiss, statt dem Lächeln erblickt man ein Klümphen Eis, und wo sonst das Bouquet von Reisen, da sollte man tüchtig heizen. O Trötsstein so süß und so wonnig klar: Es war so und bleibt noch so viele Jahr!“ — **J. F. i. F.** Wir haben dieses „Pfui“ bereits in einigen andern Blättern bemerkt und müssen es deshalb bei Seite legen. — **A. Z. i. B.** Für die letzte Nummer verpflichtet eingetroffen; wahrscheinlich weisen wir der geistvollen Abhandlung in der Neujahrsnummer ein Plätzchen an. — **R. i. M.** Welch' eine hübsche Annonce: Chapeaux à claque en castor et demi castor pour hommes du monde et du demi monde, à l'épreuve des coups de canne.“ Da sieht man den Berchtoldtag förmlich heraus leuchten. Sendung eingetroffen. Schönen Dank und Profit Neujahr! — **Verchiedenen.** Anonymus wird nicht berücksichtigt.

doch wer selßt nicht denkt und auch auf Andere nicht höret, daß er es innen erwägt, der ist untauglich in Allem. — **Origenes.** Es geht Alles in Ordnung und wird auch in Bälde seine Regelung finden, nur sind die letzten Tage des Jahres zu kostbar, um nochmals ein Feuerlein anzufachen unter dem Pfannlein mit übrig gebliebenem Kraut. — **M. J. i. G.** Dieser kleine Mauler hatte ja einmal eine Begegnung mit dem großen Schweiger und aus dieser wird er es wahrscheinlich ableiten, daß sein uniformirter Kohl furchtbar sei. In seiner Bescheidenheit verwechselt er aber furchtbar mit furchtlos und um Alten Angst einzuflößen, schreit er tosend: „Es soll Eins & du, womi fürcht!“ — Also vorläufig Gneve bei Juß. — **Spatz.** Vorzüglich, hoffentlich hält die gute Stimmung auch an bis über die Neujahrstage. Profit! — **U. T.** „Schnell läuft die Zeit und indem wir sie versaußen lassen...“ Ein liebliches Druckfehlerstückchen, dem auch gleich das weitere sagt: „Arbeiten und schaffen müssen wir und das neue Jahr ruft uns mahnend zu: Schafe!“ — **J. S. i. F.** Schönen Dank und Gruss. — ? ? Die Tagesblätter haben sich dieses Wites bereit gemacht und wir wollen deshalb unser Rundgang in der Ostschweiz finden sie ja nicht so hartherzig, daß sie über die Festtage zu eifrig arbeiten. — **Dkli.** „So winterlich war es um uns um, in den Mugg hinein schlüpft die Seele; die Worte, sie zogen Handschuhe an, geflüttet mit Haar vom Kameele; Der Athem der Liebe geht nicht mehr so heiss, statt dem Lächeln erblickt man ein Klümphen Eis, und wo sonst das Bouquet von Reisen, da sollte man tüchtig heizen. O Trötsstein so süß und so wonnig klar: Es war so und bleibt noch so viele Jahr!“ — **J. F. i. F.** Wir haben dieses „Pfui“ bereits in einigen andern Blättern bemerkt und müssen es deshalb bei Seite legen. — **A. Z. i. B.** Für die letzte Nummer verpflichtet eingetroffen; wahrscheinlich weisen wir der geistvollen Abhandlung in der Neujahrsnummer ein Plätzchen an. — **R. i. M.** Welch' eine hübsche Annonce: Chapeaux à claque en castor et demi castor pour hommes du monde et du demi monde, à l'épreuve des coups de canne.“ Da sieht man den Berchtoldtag förmlich heraus leuchten. Sendung eingetroffen. Schönen Dank und Profit Neujahr! — **Verchiedenen.** Anonymus wird nicht berücksichtigt.

„Der Gastwirth“

das offizielle und obligatorische Fachorgan
des Schweizer Wirths-Vereins und der deutschen Kantonalen Wirths-Vereine,
wird zum Abonnement — per Jahr Fr. 5 — bestens empfohlen.
Annoncen finden darin die wirksamste Verbreitung.
Zürich, Rämistrasse 31, I.

Die Expedition.

Direkte Sendungen an die bekannte erste
Kleiderfärberei u. Chem. Waschanstalt

von H. Hintermeister in Zürich

werden in kürzester Frist sorgfältig effektuiert und in solider **Gratis-Schachtelpackung** retournirt. (32)

Zur gefl. Benützung jeder Familie bestens empfohlen.

Blutarmuth. Bleichsucht.

Herr Dr. Heidgen in Freiligen schreibt: „Von Dr. Hommel's Hämatogen kann ich nur Auszeichnungen berichten. Ich behandelte damit eine Patientin, welche schon lange an schwerer Bleichsucht litt und bei der trok. Jagdmöher Allgemeinbehandlung und Anwendung aller üblichen Bleiumittel, nicht die geringste Besserung zu verfügen war. Ihr Hämatogen leistete geradezu Erstaunliches. Nachdem die Patientin 3 Tage hindurch täglich 2 Eßlöffel eingenommen, hob sich der Appetit und das Allgemeinbefinden wurde bedeutend besser. Als im Verlauf von circa 3 Wochen zwei Glaschen konsumiert waren, ergab die objektive Untersuchung ein sehr günstiges Resultat und das subjektive Befinden war so vorzüglich, daß die Patientin sich für vollständig gesund hielt.“

Herr Dr. Krieger in Putzlh: „Dr. Hommel's Hämatogen habe ich bei zwei blutarmen Damen mit fast darinverlegtem Appetit in Anwendung gezogen. Der Erfolg war überwältigend und sind in beiden Fällen größere Nachbestellungen erfolgt.“

Herr Dr. Schulz, Apotheker am Marienhospital in Hamburg: „Dr. Hommel's Hämatogen hat bei zwei Fällen von Bleichsucht resp. Blutarmuth Vorzügliches geleistet“. Probierte mit hunderten von ärztlichen Gutachten auf ges. Verlangen gratis und franco. Depos in allen Apotheken. 182-8

Nicolas & Co., chem.-pharmaceut. Laborat. Zürich III.

Café-Restaurant du Lac
(vormals Bollerei) **ZÜRICH**

Pfälzer Weinstube I. Etage.

Spezialität in Pfälzer Weinen aus Königsbach und Deidesheim.
Vorzügliche Küche. — Ausgewählte und reichhaltige Speisekarte.
Diner à Fr. 2. — Nach den Theatervorstellungen immer kalte und warme Speisen.

Es empfiehlt sich **Fr. Morlock.**

RHUM NÉGRITA

EDWARDS et Cie, à Kingston

JAMAÏQUE

Monopole pour la Suisse
BISCUITS PERNOT, GENÈVE



Dépôts in Zürich bei:
Eugène Asper, Apoth., Seefeldstr. 171;
Ernst David, Spez., Zwinglistr. 14;
C. Eggerling, Comestibles;
C. Fingerhut, Apoth., am Kreuzplatz;
S. Fuchsmann, Comestibles;
Vve. Furrer-Tobler, Epicerie, Löwenstr.;
A. Gerig, Bazar, Hottingen;
F. Günther, Drog., 73 Seefeldstr.;
Walther Hemmeler, Conf., Hottingen;
Huber-Graf, Negt., Stadelhoferplatz;
O. Karrer, Apoth., Unterstrass;
H. Kleiner, Comestibles, Usterstr. 15;
Koch Karl, Weinhandlung, Rennweg 59;
Carl Manz-Schäppi, Negt.;
F. Maurer, Negt., Augustinergasse;
E. Metzger, Cond., Werdstr. Zürich III;
I. Pfenniger, Handlung, Zürich IV;
Strickler & Müller, vorm. Apoth. Strickler;
M. Tempelmann-Huber, Negt., Enge;
Carl Weider, Delikat.-Hdg., Weinplatz;
Werdmüller, Central-Apotheke.

Illustrirter 128-52 Katalog

über Bedarfartikel für Herren u. Damen versendet in Couvert gratis und franko H. Gumpel, Berlin, Weinstrasse 31.

Pariser GUMMI-ARTIKEL

la. Vorzug Qualität

à 3—4 und 5 Fr. per Dutzend versende franko gegen Nachnahme 137-20

Aug. de Kernen,
Zürich.



!! Hochinteressante !!

Photographien und Bücher, billigste Bezugsquelle, Spezial-Atelier sämtlicher erschienener Neuheiten. Catalog gratis. Mit 6 Originalen Fr. 1.50 (Briefmarken), 60 Original-Visites Fr. 15. 158-x

J. C. Karl Fischer, Bucarest
(Rumänien),
Buch- und Kunsthändlung,

Lieferant aller Händler.

Italienische Schönheiten.

25 Photographien reizender junger Italienerinnen, ganz neue Aufnahmen, versendet für Fr. 1.50 (Briefm.) franko gegen Einsendung des Betrages. 157-x Kunstverlag Thuringia, Amsterdam.

C hirurgische und technische Gummiwaren etc. Preisliste verschlossen, in Couvert ohne Firma. 160-x Gummiwaren-Manufaktur Bern.

ZÜRICH ZÜRICH HOTEL BAHNHOF

(früher Bayerischer Hof) vis-à-vis dem Bahnhof

Besitzer: U. Angst,
früher Hotel Central, Basel; Tivoli, London; Casino, Winterthur.



Neu renovirt.

Spezialität



Militärhandschuh

„NAPPA“

Neuestes Genre in Herrenhandschuhen, Englische Mode.

Mein Fabrikat übertrifft das englische, weil schöneres Leder, feinere und doch solide Naht.

Billigere Preise.

J. BÖHNI, Handschuhfabrik, ZÜRICH.

Détailgeschäft: Weinplatz, Hôtel Schwert.

Trunksucht, 3 Heilungen.

Obgleich die Mittel ohne Wissen des Betreffenden angewandt wurden, ist dennoch eine vollkommene Heilung erzielt worden. Der Patient kann zwar noch ein Glas genießen, doch ist die übermäßige Neigung zum Trinken gänzlich beseitigt, und sieht man ihn nie mehr betrunken. Da die Wirksamkeit Ihrer Trunksucht-Mittel vielfach bezweifelt wird, freut es mich um so mehr, diesen erllataten Erfolg der Wahrheit genüch bezeugen zu können. Wydi bei Freutigen, Kant. Bern, den 13. Juni 1894. Adolf Pierer.

Hiermit mache ich Ihnen die freudige Mittheilung, daß der Patient durch Ihre unschädlichen, leicht anzuwendenden Mittel von der Trunksucht geheilt wurde. Die Anwendung gelang ohne Wissen des Betreffenden, weßhalb der günstige Erfolg um so überraschender ist. Ich kann daher Ihre rationelle Heilmethode aus eigener Überzeugung anempfehlen; möge dieselbe recht vielen zum Segen gereichen. Zürich III, den 27. Juli 1894. Jakob Wäber, Müller.

Man adressire: An die Heilsanstalt in Glarus. 161 b 26



○ Für Musiker. ○

Mundstücke mit patentiertem, vorzüglich bewährtem, weichem Lippenstultring zur Verhütung der durch anhaltendes Blasen oder Marsch- und Reitmusik entstehenden schmerzhaften Empfindungen und Wunden werden der Lippen sind zu beziehen und werden bisherige Mundstück abgeändert von 162-4

J. Rüegg, in Zellbach, am Zürichsee,
sowie durch die Herren

Gebrüder Hug & Eie.

in Zürich, Basel, Lugano, St. Gallen, Luzern und Winterthur, woselbst Prospekte und Preiscourants gratis zu beziehen sind.



Interessante Vestire für Herren:

Der Blick ins Jenseits. Eine tisliche Geschichte mit 32 Bildern von Seppel & Vör. Illustrirt und verboten gewesen. 1,50 Pf. Physiologie der Liebe. 1,00 Pf. Dr. Heinrichs. Das Menschenystem. Mit 35 anatomischen Abbildungen. 1,50 Pf. Geheimniß des Ehelebens. 1,00 Pf. Geheimniß von Berlin oder Berlin bei Tag und Nacht von L. Garret. 1,00 Pf. Gegen vorherige Einsendung des Beitrages (Gegen Nachnahme portofrei Zusendung.)

R. WIEDERMANN'S Buchhandlung.
BERLIN N. Invalidenstr. 9.
Illustrirter Katalog gratis und franco.

164-30

Die wichtigsten Bücher

für Jedermann sind: 163-52
„Die Physiologie der Liebe“ von Prof. Montegazza, 3 Mk., und
„Der Rathgeber für Eheleute“ von Dr. Alb. Lorenz, 2 Mk.
Gegen Einsendung oder Nachnahme ver-
sandt durch H. SCHMIDT, BERLIN S.,
Gitschinstr. 82.

Illustr. Katalog gratis und franco.



Preisgekrönt
P. F. W. Barella's
UNIVERSAL

Magen-Pulver

beseitigt sofort alle Schmerzen und Beschwerden. Auskunft unentgeltlich! Proben gratis gegen Porto, vom Haupt-Dépot

P. F. W. Barella,
Berlin S.W., Friedrichstrasse 220.
Mitglied med. Gesellsch. von Frankr.
In Schachteln à Fr. 2.— und Fr. 3.20.

Dépôts:
Zürich - Aussersihl:
Apotheke von L. Baumann;
und Zürich:
Zentral-Apotheke, sowie den meisten Apotheken.